

Wie gut ist meine Weiterbildung?

Projekt „Evaluation der Weiterbildung“ geht im Mai an den Start

Im Mai 2009 fällt der Startschuss zu einer bundesweiten Befragung, die es so noch nicht gegeben hat: Bundesärztekammer (BÄK) und Landesärztekammern wollen in Erfahrung bringen, wie Weiterbildungsassistenten und Weiterbildungsbefugte die Facharzt-Weiterbildung in Deutschland bewerten.

Wie gut ist meine Weiterbildung?

Diese Frage können ab Mai dieses Jahres Weiterbildungsassistenten und Weiterbildungsbefugte beantworten. Mit der Evaluation der Weiterbildung wollen die BÄK und 16 Landesärztekammern Stärken und Schwächen des ärztlichen Weiterbildungssystems aufzeigen. Dazu werden den Weiterbildungsassistenten und Weiterbildungsbefugten Fragen zu folgenden Aspekten der Weiterbildung gestellt: Vermittlung von Fachkompetenzen, Lernkultur, Führungskultur, Fehlerkultur/Patientsicherheit, Entscheidungskultur, Betriebskultur (Arbeitsklima der Weiterbildungsstätte) sowie Anwendung Evidenz-basierter Medizin.

Durch die Bewertung der einzelnen Weiterbildungsstätten und die Darstellung der Ergebnisse der Mittelwerte auf Bundes- und Landesebene soll die Befragung erstmals Ver-

gleichsmöglichkeiten schaffen und Transparenz über die Weiterbildungssituation herstellen. „Die Umfrage dient dazu, die aktuelle Situation in den Weiterbildungsstätten in ihren positiven wie negativen Facetten darzustellen, um zum Beispiel Handlungskonzepte für strukturierte Weiterbildungsabläufe zu erarbeiten. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wollen wir Anreize entwickeln, um den Nachwuchs zu motivieren, in Deutschland als Arzt tätig zu werden. Denn nur gute Weiterbildungsbedingungen können der Abwanderung junger Ärztinnen und Ärzte in andere Berufsfelder oder ins Ausland entgegenwirken“, erklärt Dr. H. Hellmut Koch, Vorsitzender der Weiterbildungsgremien der BÄK und Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), die Projektziele.

Zeitplan

Anfang Mai 2009 werden die Weiterbildungsbefugten von den Landesärztekammern mit der Bitte angeschrieben, an der Befragung teilzunehmen. Dazu erhält der Befugte seinen persönlichen Zugangs-Code sowie nach Eingabe der Anzahl der Assistenten und Abschluss der eigenen Befragung die entsprechende Anzahl an Zugangs-Codes für die Online-Einwahl der Assistenten zur Teilnahme an der Befragung.



Foto: © Andres Rodriguez – Fotolia.com

Die wissenschaftliche Auswertung der Daten erfolgt durch die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ), die seit zwölf Jahren die entsprechende Umfrage der Schweizer Ärztekammer begleitet (wir berichteten). Die Ergebnisse der Befragung werden den Weiterbildungsbefugten bezüglich ihrer eigenen Weiterbildungsabteilung zugeleitet. Die Vergleichswerte auf Bundes- und Länderebene werden fachbezogen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Projekt „Evaluation der Weiterbildung“ erhalten Sie direkt über die Homepages der Landesärztekammern sowie unter www.evaluation-weiterbildung.de oder auch unter www.gute-weiterbildung.de.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Bedingungslos menschlich.

Mit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** helfen Sie Menschen in Not.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

**MEDECINS SANS FRONTIERES**
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Name _____
Anschrift _____
E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de • Spendenkonto 97 0 97 • Sparkasse KölnBonn • BLZ 380 500 00